

Lösungsblatt: Hustenmittel - eine symptomatische Therapie

Expectorantien

Antitussiva

Wirken als:

Schleimlöser

Hustenblocker

Wirken bei:

Husten mit viel Sekret
= produktiver Husten

Trockenem Husten = Reizhusten
= unproduktivem Husten

Wirken wo:

In der Schleimhaut der Bronchien

Auf das Hustenzentrum im Gehirn

Wirken wie:

Verflüssigen den Schleim.
Erleichtern das Abhusten

Hemmen den Hustenreflex.
Ermöglichen eine Erholung.

Zu beachten:

Mit viel Flüssigkeit –
Nie vor dem Schlaf

Nie gleichzeitig mit
Expectorantien.

Beispiele:

Mucosolvan®
ACC®
Primel, Anis, Eukalyptus
Inhalationen

Silomat®
Sedotussin®
Codein®
Morphin-Abkömmlinge

Bitte hier passend einkleben! **Hustenmittel - eine symptomatische Therapie**

Expectorantien

Antitussiva

Wirken als:

Wirken bei:

Wirken wo:

Wirken wie:

Zu beachten:

Beispiele:

Ausschneidblatt: Hustenmittel

Trockenem Husten = Reizhusten
= unproduktivem Husten

**Verflüssigen den Schleim.
Erleichtern das Abhusten**

Husten mit viel Sekret
= produktiver Husten

Schleimlöser

In der Schleimhaut der Bronchien

Auf das Hustenzentrum im Gehirn

Hustenblocker

**Mucosolvan®
ACC®
Primel, Anis, Eukalyptus**
Inhalationen

**Silomat®
Sedotussin®
Codein®**
Morphin-Abkömmlinge

**Nie gleichzeitig mit
Expectorantien.**

Hemmen den Hustenreflex.
Ermöglichen eine Erholung

Mit viel Flüssigkeit –
Nie vor dem Schlaf

Lösungsblatt: Antikoagulantien

	Marcumar® Cumarine /aus Klee	ASS® Acetylsalicylsäure /aus Weide	Heparin im Körper in Mastzellen
Wirkungsweise	In der Leber- hemmt Vitamin K Hemmt damit die Bildung von Gerinnungsfaktoren.	Im Roten Knochenmark Hemmt Enzyymbildung in Thrombo. Kein Verkleben der Thrombo.	Im Blut Hemmung der Fibrinbildung
Wirkungsbeginn Wirkungsende	Volle Wirkung nach 1 Woche Bis ca 1 Wo nach Absetzen	Volle Wirkung nach 10 Tagen Bis ca 1 Wo nach Absetzen	Wirkung sofort – über Stunden Bis 1 Tag, je nach AM
Art der Verabreichung	Tabletten ½ - 1 – 0 Genau nach Plan im Ausweis	Tabletten –100 mg täglich	S.c. – als Depot 1mal am Tag Oder als Infusion
Kontrolle	Kleine therapeutische Breite. Enge Kontrolle mit Quick-Wert – INR + Ausweis	keine	Bei ambulanter Therapie: keine In der Klinik: Kontrolle
Praktische Besonderheiten	Nicht i.m. spritzen! Immer Ausweis dabei. <u>Vorsicht</u> :Blutungen – WW mit AM+ Lebensmitteln Vor Op auf Heparin umstellen	Magenbluten möglich Vor Op absetzen	NW: Haarausfall, Osteoporose Selten Allergien
Indikationen	Absoluter Arrhythmie, Embolie, Herz - OP	Langzeit-Therapie bei Arteriosklerose, Infarkt, Apoplexie	Schnelle Hilfe bei Thrombose, zu Beginn einer Marcumar-Therapie gut steuerbar -vor OP

Bitte hier das Passende einkleben! Antikoagulantien

	Marcumar® Cumarine /aus Klee	ASS® Acetylsalicylsäure /aus Weide	Heparin im Körper in Mastzellen
Wirkungsweise			
Wirkungsbeginn Wirkungsende			
Art der Verabreichung			
Kontrolle			
Praktische Besonderheiten			
Indikationen			

Ausschneidebogen: Antikoagulantien

S.c. – als Depot 1mal am Tag Oder als Infusion	Volle Wirkung nach 1 Woche Bis ca 1 Wo nach Absetzen	Im Blut Hemmung der Fibrinbildung
Im Roten Knochenmark Hemmt Enzyymbildung in Thrombo Kein Verkleben der Thrombo.	Volle Wirkung nach 10 Tagen Bis ca 1 Wo nach Absetzen	Absoluter Arrhythmie, Embolie, Herz - OP
Tabletten ½ - 1 – 0 Genau nach Plan im Ausweis	Tabletten –100 mg täglich	In der Leber- hemmt Vitamin K Hemmt damit die Bildung von Gerinnungsfaktoren.
Kleine therapeutische Breite. Enge Kontrolle mit Quick-Wert – INR + Ausweis	Schnelle Hilfe bei Thrombose, zu Beginn einer Marcumar-Therapie gut steuerbar -vor OP	Bei ambulanter Therapie: keine In der Klinik: Kontrolle
NW: Haarausfall, Osteoporose Selten Allergien	Magenbluten möglich Vor Op absetzen	Nicht i.m. spritzen! Immer Ausweis dabei. <u>Vorsicht</u> :Blutungen – WW mit AM+ Lebensmitteln Vor Op auf Heparin umstellen
Wirkung sofort – über Stunden Bis 1 Tag, je nach AM	Langzeit-Therapie bei Arteriosklerose, Infarkt, Apoplexie	keine

Lösungsblatt: Cortison

Laien meinen

- **Vorsicht: Chemie!!**
- **Lieber nicht nehmen!**
- **Ein Teufelszeug!**

Fachleute wissen:

- **Bei Stress**
- **Ein körpereigenes Hormon**
- **Ein hilfreiches unverzichtbares AM**
- **Lebensnotwendig!**

Es wird gebildet:

Wo?

In der Nebennieren-Rinde

Wann?

Morgens zwischen 6^{oo} – 9^{oo}

Als AM nutzt man besonders 3 Wirkungen:

Gegen Entzündungen

Gegen Allergien

Gegen Immunabwehr

Es wirkt aber nicht

kausal

sondern

Nur symptomatisch

Man nutzt 3 verschiedene Anwendungsarten:

1.

Als akute Hilfe bei:
3 Beispiele!
 Bei allergischem Schock -
 Bei Hirnödemen
 Bei Pseudokrapp mit
 Suppositorien

2.

Als Langzeittherapie bei:
3 Beispiele!
 Bei Asthma – Rheuma –
 verschiedenen Tumoren, z.B.
 Brustkrebs, Leukämie
 Nach Transplantationen gegen
 eine Abstoßreaktion

3.

Als Lokaltherapie bei:
3 Beispiele!
 Dermatologie - gegen
 Allergien / Neurodermitis
 Augentropfen - Orthopädie:
 Injektionen in Gelenke

Man kennt unerwünschte Nebenwirkungen und muss sie beachten

BZ –Anstieg
RR - Anstieg

Gewichtszunahme
Magenblutungen

Osteoporosegefahr
Infektionsgefahr

Bei kurzer Therapie sind diese NW ohne Bedeutung. Bei hochdosierter Langzeit - Therapie sieht man das Cushing – Syndrom.

Typisch dafür sind:

Vollmondgesicht + Stammfettsucht + Stiernacken + Striae + Akne

Bei einer Cortison – Therapie deshalb unbedingt beachten:

1. **AM – Einnahme nur unter ärztlicher Kontrolle!**
2. **Einnahme morgens - nie akut absetzen – ausschleichen!**
3. **NW beachten – regelmäßige ärztliche Kontrollen!**
4. **Cortison – Ausweis!**

Bitte hier richtig einordnen + Beispiele ausfüllen! Cortison

Laien
meinen

Es wird gebildet:

Wo?

Als AM nutzt man
besonders 3 Wirkungen:

Es wirkt aber nicht

Man nutzt 3 verschiedene
Anwendungsarten:

1.

2.

3.

Man kennt unerwünschte
Nebenwirkungen und
muss sie beachten

Bei kurzer Therapie sind diese NW ohne Bedeutung. Bei hochdosierter Langzeit - Therapie sieht man das Cushing – Syndrom.

Typisch dafür sind:

Bei einer Cortison – Therapie deshalb unbedingt beachten:

Ausschneideblatt zu „Cortison“

In der Nebennieren-Rinde

- **Vorsicht: Chemie!!**
- **Lieber nicht nehmen!**
- **Ein Teufelszeug!**

Bei Stress

- **Ein körpereigenes Hormon**
- **Ein hilfreiches unverzichtbares AM**
- **Lebensnotwendig!**

Morgens zwischen 6^{oo} – 9^{oo}

kausal

Nur symptomatisch

Gegen Entzündungen

Gegen Allergien

Gegen Immunabwehr

Als akute Hilfe bei:
3 Beispiele!

Osteoporosegefahr
Infektionsgefahr

Als Langzeittherapie bei:
3 Beispiele!

BZ –Anstieg
RR - Anstieg

Als Lokaltherapie bei:
3 Beispiele!

Gewichtszunahme
Magenblutungen

Vollmondgesicht + Stammfettsucht + Stiernacken + Striae + Akne

1. **AM – Einnahme nur unter ärztlicher Kontrolle!**
2. **Einnahme morgens - nie akut absetzen – ausschleichen!**
3. **NW beachten – regelmäßige ärztliche Kontrollen!**
4. **Cortison – Ausweis!**

Lösungsblatt: Laxantien - vielerlei Mittel mit einem Ziel

Gruppe	AM – Beispiele:	Wirkungsweise:	Zu beachten ist:
Quellmittel	<ul style="list-style-type: none"> • Leinsamen • Weizenkleie • Agiolax 	Sind nicht verdaubare Ballaststoffe, nehmen viel Wasser auf, das Volumen steigt.	Viel trinken! Sonst Verkleisterung! Ileusgefahr.
Osmotische Stoffe	<ul style="list-style-type: none"> • Glaubersalz • Bittersalz • Lactulose • Bifiteral • Movicol 	Binden Wasser, verflüssigen den Stuhl	Viel trinken! Sonst wird dem Körper Wasser entzogen. Exsikkose!
Anregende Stoffe für die Peristaltik	<ul style="list-style-type: none"> • Rhizinus • Aloe • Sennesblätter • Dulcolax • Laxoberal 	reizen die Darmwand regen die Peristaltik an, geringe Wasserresorption	Kurze Anwendung ist ok! Bei längerer Anwendung: Verschiebung der Salze im Blut + Veränderungen an der Darmschleimhaut.
Gleitmittel	<ul style="list-style-type: none"> • Glycerin • Paraffin • Babylax • Obstinol 	Fördern die Gleitfähigkeit, auch als Klistier –zudem Reizung der Darmschleimhaut	Bei langer Anwendung: Verlust von fettlöslichen Vitaminen.

Bitte hier einsortieren! Laxantien - vielerlei Mittel mit einem Ziel

Gruppe	AM – Beispiele:	Wirkungsweise:	Zu beachten ist:
Quellmitte			
Osmotische Stoffe			
Anregende Stoffe für die Peristaltik			
Gleitmittel			

Ausschneideblatt: Laxantien - vielerlei Mittel mit einem Ziel

<p>Binden Wasser, verflüssigen den Stuhl</p>	<p>Sind nicht verdaubare Ballaststoffe, nehmen viel Wasser auf, das Volumen steigt.</p>	<p>Viel trinken! Sonst Verkleisterung! Ileusgefahr.</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Glycerin • Paraffin • Babylax • Obstinol 	<ul style="list-style-type: none"> • Leinsamen • Weizenkleie • Agiolax 	<p>reizen die Darmwand regen die Peristaltik an, geringe Wasserresorption</p>
<p>Kurze Anwendung ist ok! Bei längerer Anwendung: Verschiebung der Salze im Blut + Veränderungen an der Darmschleimhaut.</p>	<p>Viel trinken! Sonst wird dem Körper Wasser entzogen. Exsikkose!</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Rhizinus • Aloe • Sennesblätter • Dulcolax • Laxoberal
<ul style="list-style-type: none"> • Glaubersalz • Bittersalz • Lactulose • Bifiteral • Movicol 	<p>Fördern die Gleitfähigkeit, auch als Klistier –zudem Reizung der Darmschleimhaut</p>	<p>Bei langer Anwendung: Verlust von fettlöslichen Vitaminen.</p>

Lösungsblatt: Orale Antidiabetika

	<p>Biguanide Methformin rathiopharm 850mg®</p>	<p>Sulfonylharnstoffe Euglucon N® Glucovital 3,5 mg®</p>	<p>Acarbose Glucobay 50®</p>
Wo wirkt es?	Wirkung an den Körperzellen	Wirkung im Pankreas	Wirkung im Darm
Wie wirkt es?	Fördert die Glucose –Aufnahme aus dem Blut	Erhöht die Ausschüttung von Insulin	Hemmt die Spaltung der Zucker in Glucose
Nebenwirkungen?	Übersäuerung im Blut ist möglich, dann Erbrechen + Durchfall.	Regt den Appetit an. Vorsicht Übergewicht!	Störende Blähungen + weicher Stuhl
Ist Unterzucker möglich?	Nicht möglich	Leicht möglich	Selten möglich
Was hilft bei Unterzucker?	Entfällt	Alle Zucker können helfen	Nur Glucose= Traubenzucker kann helfen.

Bitte hier passend einkleben! Orale Antidiabetika

	Biguanide Methformin rathiopharm 850mg®	Sulfonylharnstoffe Euglucon N® Glucovital 3,5 mg®	Acarbose Glucobay 50®
Wo wirkt es?			
Wie wirkt es?			
Nebenwirkungen?			
Ist Unterzucker möglich?			
Was hilft bei Unterzucker?			

Ausschneidebogen: **Orale Antidiabetika**

Selten möglich	Nicht möglich	Alle Zucker können helfen
Regt den Appetit an. Vorsicht Übergewicht!	Erhöht die Ausschüttung von Insulin	Übersäuerung im Blut ist möglich, dann Erbrechen + Durchfall
Hemmt die Spaltung der Zucker in Glucose	Fördert die Glucose –Aufnahme aus dem Blut	Störende Blähungen + weicher Stuhl
Wirkung im Pankreas	Leicht möglich	Wirkung an den Körperzellen
Entfällt	Wirkung im Darm	Nur Glucose= Traubenzucker kann helfen.